

Sport, Spiel, Spaß und – Gesundheit

© SOD lang Baggelmann, OSTERLIND, das feiertests, Gestaltung: mannsbachschreier



In der Woche vom 6. bis 10. Juni fanden die nationalen Sportspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die Special Olympics 2016, rund um die HDI-Arena und an weiteren Sportstätten in Hannover statt. An den 5 Tagen haben 4.800 Athletinnen und Athleten, unter ihnen auch 351 „Unified Partner“ ohne Behinderung, unter dem Motto „Gemeinsam stark“ in 18 Sportarten und einem wettbewerbsfreien Angebot ihr Bestes gegeben sowie Besucher, Gäste und die Öffentlichkeit mit ihren sportlichen Leistungen und ihrer Lebensfreude begeistert. Die Nationalen Spiele 2016 wurden dieses Jahr auch durch „inklusive Projekte“ mit geprägt, die in Hannover Premiere hatten. So das Tandem-Projekt, bei dem Helfer mit und ohne geistige Behinderung zusammenarbeiteten. Insgesamt wurde ein großer Schwerpunkt auf „Inklusion“ auf verschiedenen Ebenen gelegt.

Special Olympics ist mehr als Sport

Das war auch bei den Nationalen Spielen in Hannover wieder zu sehen: Der Familienempfang im Erlebnis Zoo Hannover, die große Eröffnungs- und Abschlussfeier in der TUI-Arena und ein umfangreiches kulturelles Programm in „Olympic Town“ ergänzten die sportlichen Wettbewerbe zusammen mit dem seit Jahren erfolgreich etablierten Gesundheitsförderprogramm Healthy Athletes[®].

Gesundheitsprogramm fest integriert

Healthy Athletes gehört seit 12 Jahren zum festen Bestandteil der Special Olympics Deutschland (SOD). In Hannover wurden in zwei Gesundheitszelten mit einer Fläche von 1.400 Quadratmetern mit Unterstützung von mehr als 300 ehrenamtlichen Helfern, Ärzten, Zahnärzten, Optometristen, Physiotherapeuten, Podologen und medizinischem Fachpersonal insgesamt 4.630 Untersuchungen durchgeführt. Dabei ließen sich die Athleten auch im Rahmen des zahnmedizinischen Teilprogramms „Special Smile“ auf den Zahn fühlen.

Zahnmedizinisches Gesundheitsprogramm

„Special Smiles – Gesund im Mund“

Besonderer Teilnehmermagnet im zahnärztlichen Untersuchungszelt waren in diesem Jahr elektrische Zahnbürsten. Ein namhafter Hersteller hatte eine große Zahl seines



Erster Athlet bei Special Smiles wurde vom ZKN-Präsidenten untersucht: Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Präsident ZKN, Stefan Schostok, Hannovers Oberbürgermeister, Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles Deutschland (stehend v.l.n.r.).



Eröffnung des Healthy-Athletes-Programms mit (u. a.) Dr. Christoph Hills, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Mark Solomeyer, Athletensprecher und SOD-Vizepräsident, Dr. Imke Kaschke, Manager Healthy Athletes Special Olympics Deutschland e.V., Henner Bunke, D.M.D. Univ. of Florida, Präsident der ZKN, Prof. Dr. Frank-Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der BZÄK, Ingrid Marianne Fischbach, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit (2. v. r.).

Top-Models gespendet, was sich wie ein Lauffeuer unter den Athleten verbreitete. Nach der Teilnahme bei „Special Smiles“ erhielt jeder Athlet eine solche Bürste inklusive Putzanleitung.

Unter der Leitung des in Hildesheim als Fachzahnarzt für Oralchirurgie niedergelassenen „Clinical Directors Special Smiles“ Dr. Christoph Hills waren über die 3,5 SOD-Untersuchungstage mehr als 20 Zahnärzte an fünf Untersuchungsstühlen und über 30 zahnmedizinische Fachangestellte sowie 20 weitere Helfer im Einsatz. Engagiert mitgewirkt bei den Untersuchungen haben für die niedersächsische Zahnärzteschaft neben Zahnmedizinern aus der Region Hannover und der Universitätsmedizin Göttingen die in Bad Zwischenahn niedergelassene Zahnärztin und Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Niedersachsen Silke Lange sowie der in Wietze praktizierende Zahnarzt und Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida.

Nach seinen ersten 50 Untersuchungen zeigte sich Bunke erstaunt über die in seinem Untersuchungskollektiv häufig festsitzend kieferorthopädisch behan-

delten Jugendlichen mit oft unerwartet guter Mundhygiene. Ein im Vergleich zu den Vorjahren positiver Trend, den die ersten Auswertungen der Untersuchungsergebnisse auch zu bestätigen scheinen.

DMF-T 5,6

Die Untersuchungsergebnisse der im Durchschnitt 29 Jahre jungen Sportler (68 % davon waren männlich) weisen auf die Notwendigkeit einer besseren Prävention bei diesen Menschen mit geistiger Behinderung hin: Der durchschnittliche DMF-T-Wert der untersuchten Athleten betrug 5,6. Ihnen fehlten rund 1,3 Zähne (M-T), 3,8 Zähne waren mit einer Füllung versorgt (FT) und durchschnittlich 0,5 Zähne waren kariös (D-T) bei einem Plaqueindex von rund 1,0. ►►

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE SPECIAL SMILES HANNOVER 2016:

N = 1.082 (721 männlich, 361 weiblich; Durchschnittsalter 28 J., 4 Mon.)

Von den untersuchten Athletinnen und Athleten hatten:

Versiegelungen:	32 %
kariöse Läsionen:	20 %
Gingivitis:	31 %
Schmerzen im Mund:	3 %
Behandlungsbedarf:	24 %
akuten Behandlungsbedarf:	12 %



Erfolgreich durch das Zahnprogramm – überglückliche Athletin nach Aushändigung ihrer elektrischen Zahnbürste.



Screente an einem Tag mehr als 80 Athletinnen und Athleten: Silke Lange, Vorstandsmitglied der ZKN und Zahnärztin in Bad Zwischenahn.

- Die Berliner Zahnärztin Dr. Imke Kaschke, als „Manager Healthy Athletes Special Olympics Deutschland“ gesamtverantwortlich für das Gesundheitsprogramm Health Athletes in Deutschland, bedankte sich persönlich bei der Zahnärztekammer Niedersachsen für ausgezeichnete ideelle, finanzielle und personelle Unterstützung des Gesundheitsprogramm „Special Smilies“ durch die niedersächsische Zahnärzteschaft seitens der Zahnärztekammer, aber auch ausdrücklich für das hohe persönliche Engagement der vielen fleißigen Helfer, „ohne deren ganze Unterstützung in Vorbereitung und Durchführung alles nicht so erfolgreich hätte klappen können“.

Kooperationsvereinbarung geschlossen

Die Bundeszahnärztekammer ist seit 2010 Kooperationspartner der Special Olympics Deutschland. Vor diesem Hintergrund freuten sich Dr. Imke Kaschke und Dr. Christoph Hils zusätzlich, mit der Zahnärztekammer Niedersachsen eine analoge Vereinbarung für Special Olympics Niedersachsen getroffen zu haben: „Wir von Special Olympics Deutschland sind äußerst froh, solche Unterstützung mit



Kurz nach der Unterzeichnung der gemeinsamen Kooperationserklärung zwischen Special Olympics Niedersachsen und der ZKN (v.l.n.r.): Andrea Liebich, Vorsitzende Special Olympics Niedersachsen, Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Prof. Dr. Frank-Ulrich Montgomery, Präsident Bundesärztekammer, Henner Bunke, D.M.D. Univ. of Florida, Präsident ZKN, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident BZÄK

der Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung mit SO Niedersachsen regional weiterhin an unserer Seite zu wissen und dafür danken wir Ihnen nochmals sehr!“

Nach den Spielen ist vor den Spielen

Vielfältige sportliche Aktivitäten finden das ganze Jahr über in den unterschiedlichsten Regionen der einzelnen Bundesländer statt. Die nächsten nationalen Spiele sind die Winterspiele 2017, die vom 6. bis 9. März im hessischen Willingen ausgetragen werden. Und in Niedersachsen finden die nächsten regionalen Landesspiele vom 14. bis 16. Juni 2017 in Hildesheim mit voraussichtlich ca. 1.000 Athleten statt.

Informationen im Web unter www.specialolympics.de, unter www.gemeinsam-fuer-specialolympics.de und auf Facebook unter facebook.com/special.olympics.deutschland. ■

_____ /r



Große Freude herrschte über die Spende der elektrischen Zahnbürsten für die Athletinnen und Athleten beim mitwirkenden Personenkreis (v.l.n.r.): Andrea Liebich, Vorsitzende Special Olympics Niedersachsen, Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Henner Bunke, D.M.D. Univ. of Florida, Präsident ZKN, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident BZÄK, Olaf Billert-Papendorf, P&G Professional Oral Health.



Spontanes Treffen vor der Pressebühne zwischen BZÄK, ZKN, Dentalhandel und Special-Smiles-Leitung (v.l.n.r.): Lutz Müller, Präsident Bundesverband Dentalhandel e.V., Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles Deutschland, Dipl.-Des. Jette Krämer, Leiterin Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BZÄK, Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident BZÄK, Dr. Sebastian Ziller MPH, Leiter Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung BZÄK, Henner Bunke, D.M.D. Univ. of Florida, Präsident ZKN.